

Valerie, das große Ausnahmetalent Österreichs, kommt am 30. April mit ihrem Programm „Picknick“ in das Grazer Orpheum. Wer gratis, aber keineswegs umsonst hingehen will, kann als WOCHE-Leser 2 x 2 Karten gewinnen!

Foto: Laurent Ziegler



## Ein stimmgewaltiges Picknick

Mit „Mädchen“ blieb „Valerie“ ganze zwei Monate in den Top 15 der Austria „Top 40 Charts“. Mit „Picknick“ legte die Österreicherin dann eines der schönsten und selbstbewusstesten heimischen Alben der letzten Jahre vor. Überzeugen kann man sich davon auch in Graz: Am 30. April (20 Uhr) kommt „Valerie“ ins Orpheum, die WOCHE verlost für ihre Leser 2 x 2 Karten!

**Gewinnspiel**  
2 x 2 Tickets für Valerie zu gewinnen!

**Kennwort:** Picknick  
E-Mail bis 28. 4. 2008 an [gewinnspiel@woche.at](mailto:gewinnspiel@woche.at). Die Gewinner werden telefonisch verständigt.

**WOCHE**



Stefanie Wergler im Orpheum Furgler

## Alter? Egal!

Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Orpheum vergangenen Donnerstag, als Stefanie Wergler in ihrem neuen Musik- und Kabarettprogramm „50 plus – Gnaden schuss?“ ihre Altersgenossen und sich selbst gekonnt auf die Schaufel nahm. Treffend: „Bei Dancing Stars bewerbe ich mich sicher nicht, möchte ja der Marika nicht Konkurrenz machen!“



Amors Helfer: K. Pallinger, A. Wukics und J. Huber (v. l.) KK

## Styrian Worker gaben Gas!

And the Winner is ...? Beim zweiten der insgesamt acht Styrian-Worker-Contests 2008 kürte man im Rudolf diesmal den kreativsten Mann aus dem Transportwesen. WOCHE und Rudolf-Chef Rudolf Mally suchten den Herrn über Bus, Bim, LKW oder Taxi. Jonny Fink führte durch den Abend und ließ die Kandidaten ihre Geschicklichkeit bei Hindernisparcours und Reifenwechsel unter Beweis stel-

len. Die Jury mit Transport-Unternehmer Hans Fedl, Sturm-Legende Hannes Reinmayr und „Weinkönig“ Peter Pfrimer kürte Rupert Mörth zum Sieger. „Wetten, dass ...?“-geprüft, verbog der Magistratler gleich jede Menge Eisenstangen und darf so beim Finale am 20. November antreten. Und: Männer aus der Handelsbranche, aufgepasst – beim nächsten Contest am 15. Mai könnt ihr beweisen, was in euch steckt.



Rupi Mörth (2. v. l.) gewann – und hob Rudi Mally in die Lüfte. Foto: Wiesner



F. Jung in seinem Element Holger Duhn

## Jung-Akteur

Tiefsinnig, ohne Pathos und überzeugend – so präsentierte sich Florian Jung im Stück „Wer?/Meer der Tränen – Monolog in zwei Akten“ in der Kulturwerkstatt Graz. Den Homosexuellen Roland, der kurz vor seinem Outing einen Brief an seine Eltern verfasst, bringt er ebenso eindrucksvoll aufs Tapet wie den namenlosen Mann im Altersheim, der zu spät erkennt, dass er seine große Liebe verloren hat.

## Bestes Blatt für Benefiz

Spielend helfen – unter diesem Motto stand jüngst das Grazer Casineum: Gemeinsam mit Casino-Marketingmann Axel Pernitsch veranstaltete die karitative Herren-Organisation „Round Table 8“ rund um Vermögensberater Christof Auer und Rechtsanwalt Georg Dieter ein Pokerturnier. Gewinner Andreas Wolfgruber durfte sich über einen Sony-Flatscreenfernseher freuen. Noch mehr freute sich allerdings Brigitte Büchner, Geschäftsführerin der Wohngemeinschaft Algersdorfer Straße. Von den 3.890 Euro Erlös wird ein behindertengerechtes Trainingsgerät gekauft.



Ch. Auer, N. Scheibelhofer, G. Dieter, A. Pernitsch (v. l.) geo



Ob ABBA oder Cats: Die Ursulinen sind wahre Stars! Foto:KK

## Musikalische Weltreise

Finster war's und still – da erklang eine E-Gitarre und der Chor des Gymnasiums der Ursulinen holte gemeinsam mit seinem Schulorchester die schwedische Popgruppe ABBA ins Grazer Orpheum. Ein schwungvoller Auftakt also für ein Konzert, das seine Zuhörer über zwei Stunden lang auf eine musikalische Reise quer durch die Welt des Musicals mitnahm. Die 40 Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Angelika Zingerle erwiesen sich als stimmgewaltige Reisebegleiter und stellten auch ihre schauspielerischen Talente unter Beweis. Sie hatten für jeden Hit die passenden Kostüme und Performances parat.

## Heimspiel fürs Hirn

Wenn Veronika Faber und Kurt Weinzierl im Theatercafé von Dieter Slanz Station machen – diesmal sorgten sie mit dem Programm „Hirn-Attacke“ für Lacher –, dann ist das so etwas wie ein Heimspiel. „Vor 24 Jahren sind wir hier zum ersten Mal aufgetreten. Damals war Veronika im siebten Monat schwanger, wir bauten das sogar ins Programm ein, damit die Gäste (damals war's noch erlaubt) nicht rauchten.“ Von ihrem Status als Künstlerstammgäste zeugt auch ein Schwarzweißfoto aus vergangenen Tagen, das einen Ehrenplatz im Café hat. „Mein Gott, waren wir damals jung“, schmunzelte Faber.



„Hirn-Attacke“ mit Veronika Faber und Kurt Weinzierl KK

## Märchen auf Speed

So viele vermeintliche Prinzessinnen und Prinzen träumen vom Happy End in Zweisamkeit. Deswegen hat sich Karin Pallinger als gute Fee mit ihrer City-Speed-Dating-Agentur und Andreas Wukics als zauberhaften Helfer von Wien auf den Weg nach Graz gemacht. Im Aiola-City von Judith Huber konnten dabei je zehn flirtwillige Damen und Herren zwischen 25 und 35 Jahren jeweils rund sieben Minuten ihre Flirtkünste erproben. Falls es doch nicht knisterte, gab's zumindest für die Ladys einen zündenden Trostpreis in Form einer Froschkönig-Kerze.



Conny Konrad stürmte in der gmd bei der 70er-Party die Tanzfläche. Foto:KK

Das „Studio 74“ füllt einmal pro Monat die gmd am Grieskai und sorgt bei Szenetigern jenseits der 16 regelmäßig für Disco-Fieber, Conny (25) bewertete für die WOCHE den Event.

**Stimmung:** Hier ist fast jeder gut drauf. ★★★★★  
**Musik:** Man kennt die Lieder, kann dazu super tanzen und sogar mitsingen. ★★★★★  
**Bedienung:** Bis man sich zur Bar durchkämpft, dauert's. ★  
**Location:** Entspricht genau dem, was man sich unter einer Disco vorstellt. ★★★  
**Fazit:** Nette Leute, nur ein wenig zu voll. ★★★★★

## Gratulation!

Fünfzehn Jahre ist es her, dass Werner Kaier sein „Claweki“ in der Innenstadt eröffnete. Bei der Jubiläumsfeier am Samstag schwelgte man dann mit Stammgästen in Erinnerungen. Auch Branchenkollegen wie „Eckstein“-Boss Michi Schunko kamen, um zu gratulieren.

! Prominent! Auch Herrmann Maier und Renate Götschl beehrten Kaier schon.



W. Kaier (l.) mit seinem Team KK

Opernpassage Graz: lange Zeit ein Gerücht, jetzt Tatsache. Der wohl stylishste Club in Graz öffnet am Freitag, dem 25. April, erstmals seine Pforten. Infos sowie Fotos gibt es auf [www.woche.at/graz](http://www.woche.at/graz).



## Stylefaktor: definitiv hoch!

Internationales Niveau versprechen Martin Krupitza und Martin Theiler in „ihrer“ Opernpassage unter der Terrasse des Thalia-Gebäudes. Fakt ist: Die Inneneinrichtung mutet stylish an, die Licht- und die Tontechnik suchen österreichweit ihresgleichen und auch einige Gimmicks erwarten die Gäste am 25. April. Die WOCHE verlost zehn Karten für die Eröffnung am Freitag.

**Gewinnspiel**  
5 x 2 Tickets für 25. 4. zu gewinnen!

**Kennwort:** Opernpassage  
E-Mail an [gewinnspiel@woche.at](mailto:gewinnspiel@woche.at) oder Karte an WOCHE, Belgierg. 3/2., 8020 Graz bis 25. 4. 2008. Gewinner werden telefonisch verständigt.

**WOCHE**